

328. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 334, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 3/01
BACK-UP-VERFAHREN FÜR DEN BETRIEB DES
OSZE-KOMMUNIKATIONSNETZES**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK),

in Kenntnis der Absicht der Niederlande, den Betrieb des Central Mail Server (CMS) des OSZE-Kommunikationsnetzes mit 1. Juli 2001 einzustellen,

mit aufrichtigem Dank für die vom niederländischen Außenministerium im vergangenen Jahrzehnt wahrgenommenen netzbezogenen Aufgaben,

in Anbetracht der Tatsache, dass FSC.DEC/6/00 vom 21. Juni 2000 noch nicht umgesetzt wurde,

unter Betonung seiner Verpflichtung, für einen ununterbrochenen Betrieb des Netzes zu sorgen,

beschließt,

- das im Anhang zu diesem Beschluss skizzierte Back-up-Verfahren anzunehmen und im Rahmen dieses Verfahrens den bestehenden CMS von Den Haag in die Räumlichkeiten einer noch zu bestimmenden Firma in Wien zu verlegen. Dieses Verfahren tritt gleichzeitig mit der Wiederaufnahme der Verhandlungen über Phase II der Netzmodernisierung in Kraft und wird über das Inkrafttreten des Vertrags hinaus höchstens ein Jahr in Geltung bleiben, was im Vertrag mit der Firma festgehalten wird;
- die technischen Experten des Projektmanagement-Teams zu beauftragen, auf der Grundlage dieses Beschlusses die Einzelheiten dieser Verlegung mit einer bis spätestens 30. Juni 2001 zu bestimmenden Firma auszuhandeln;
- das Sekretariat zu beauftragen, vor dem 1. Oktober 2001 ein aus zwei Fachleuten bestehendes Netzmanagement-Team (NMT) einzusetzen;
- den Generalsekretär zu ersuchen, einen nachträglichen Haushaltsantrag über 350.000 EUR vorzulegen.

ANHANG

Da es im Interesse der OSZE liegt, die bestehende Netzkonfiguration nach Möglichkeit beizubehalten, wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Ziel: Gewährleistung des Back-up-Verfahrens für den Betrieb des OSZE-Kommunikationsnetzes bis zum Abschluss der Arbeit an Phase II seiner Modernisierung.

Die Outsourcing-Lösung wird Folgendes beinhalten:

1. Die derzeitige X.25-Netzwerkumgebung bleibt bestehen;
2. der Auftragnehmer sorgt für die Unterbringung und den 24-stündigen Betrieb des CMS, einschließlich Stromversorgung, Klimatisierung, regelmäßiger Überprüfungen usw.; der Auftragnehmer ist für die Arbeit des CMS-Bedienungspersonals verantwortlich und verhindert den unbefugten Zugang zum CMS sowie die Weitergabe von Informationen an unbefugte Mitarbeiter;
3. Einrichtung eines aus zwei Personen bestehenden NMT im OSZE-Sekretariat/KVZ; das derzeitige niederländische NMT wird ersucht, das neue Team einzuschulen;
4. das NMT verwaltet die Konfiguration des Kommunikationsnetzes und nimmt alle Aufgaben der Fernverwaltung des CMS wahr - einschließlich des Sicherheitssystems des MS Exchange Server;
5. das NMT ist für die Überwachung des Outsourcing-Vertrags verantwortlich;
6. die Datenleitungen zur Übermittlung von Notifikationen aus den Hauptstädten an den CMS fallen wie bisher in den Zuständigkeitsbereich jedes einzelnen Teilnehmerstaats;
7. die Datenleitungen für die Weiterleitung von Notifikationen vom CMS an jeden einzelnen Teilnehmerstaat können Bestandteil des Outsourcing-Vertrags oder Gegenstand eines eigenen Vertrags sein. Derzeit übermittelt der niederländische PTT-Provider KPN dem NMT eine Rechnung, die mit dem Abrechnungsmodul verarbeitet wird (dabei handelt es sich um die jährliche Rechnung, die jeder Teilnehmerstaat von der OSZE für seinen Anteil an den Weiterleitungskosten erhält);
8. Experten aus den Delegationen sind berechtigt, den CMS zu besichtigen; solche Besuche bedürfen der Absprache mit dem NMT.